

Die kosmische Beziehung zwischen Planeten, Mensch und Natur

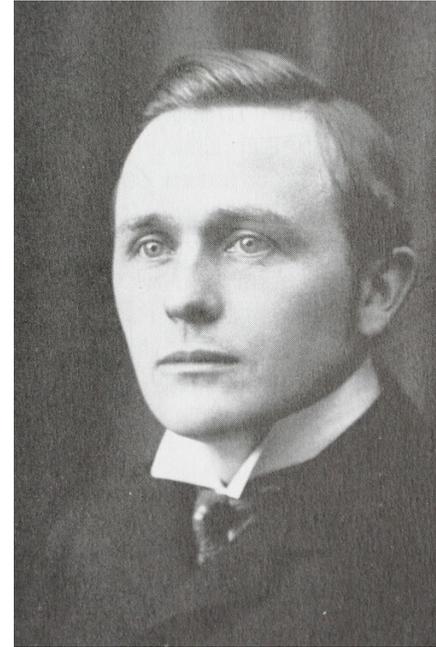
Der Mond und das lunare Gehirn – die Generationsorgane und die Lymphe



Spagyrik nach Alexander von Bernus – seit 1921!

*Wer Natur in ihrem Inneren
Zu ergründen sich vermißt,
Muß sich erst daran erinnern,
Was des Menschen Ursprung ist.*

A.v.B.



Alexander von Bernus, 1880 bis 1965



Silber im Werdegang der Erde

Silberprozess und Erdenfruchtbarkeit

„Vom Mond rührt alles sprießende, sprossende,
alles geborenwerdende Leben her.“

(Rudolf Steiner)

Silber (Mond), das widerspiegelnde Prinzip

Neumond:	Empfängnis – verschwindet im Bett des Sonnengottes (am Himmel bleibt es dunkel)
Ebbe	Kälteprinzip – Zentripetaltendenz, Erstarren Gehirn, Gestaltung
zunehmender Mond:	Wachstum, Einscheidung
Zustrom	
Vollmond:	Geburt (Ausstoßen der Frucht)
Flut	Zentrifugaltendenz Genitalorgane, Substanzbildung, Reproduktion
abnehmender Mond:	Vergehen und Sterben (Rückkehr in den Mutterschoß)
Rückfluss	Flüssigkeitsdynamik

Die fünf möglichen Ursachen von Krankheit

Die Entienlehre des Paracelsus – der geschlossene Lebenskreis des Menschen

Die ersten beiden Krankheitsursachen sind im Makrokosmos (äußere Natur) veranlagt:

- **Ens astrale – Der Mensch erkrankt aus Sympathie zum Gestirn (Zeitlichkeit/Biografie)!**
- **Ens veneni – Über den Alchimisten im Menschen**

Die dritte und vierte Krankheitsursache sind im Mikrokosmos (Mensch) veranlagt:

- **Ens naturale – Anlage und Vererbung**
- **Ens spirituale – Psyche (soziale Welt)**

Die fünfte Krankheitsursache ist gottbefohlen (Schicksal und Karma)

- **Ens dei**

Das Ens naturale (Konstitution)

Die körperliche Veranlagung des Menschen

„Dieses Ens tritt dann in Wirksamkeit, wenn unser eigener Leib uns krank macht, durch seine Verirrung und dadurch, dass er sich selbst schädigt“

- Das geistige Firmament im Menschen (ideelles Spiegelbild des Makrokosmos)
- Konstitutionstypen mit ihren Dispositionen und Diathesen
- Hereditäre Anlage – die Erblichkeiten im Familienfeld

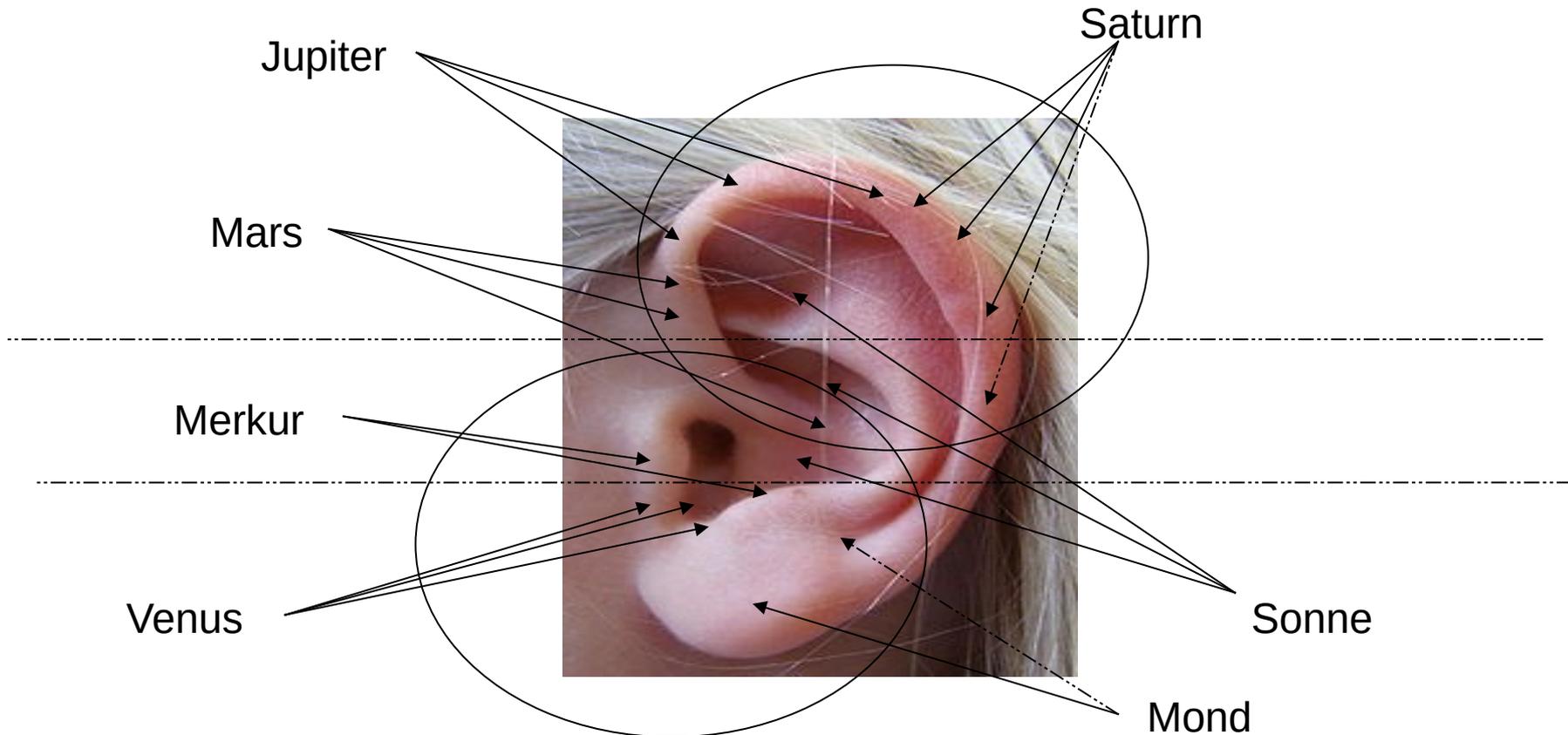
„Wenn ein Kind geboren wird, so wird mit ihm sein Firmament geboren und die sieben Organe, die für sich selbst die Macht haben, sieben Planeten zu sein und so alles, was zu seinem Firmament gehört.“

(Aschner, B.: Paracelsus – sämtliche Werke, Anger Verlag)

Analoge Entsprechungen!

Planet	Mond	Merkur	Venus	Sonne	Mars	Jupiter	Saturn
Metall	Silber	Quecksilber	Kupfer	Gold	Eisen	Zinn/ Zink	Blei
Pflanze/ Mineral	Tabak	Antimonsalze Thuja Lungenkraut	Hirtentäschel Schachtelhalm Goldrute	Johanniskraut Rosmarin Safran	Brennnessel	Aloe Mariendistel Wegwarte	Kalium carbonicum
Organ	Gehirn	Lunge	Niere	Herz	Galle	Leber	Milz
Drüsen	Verdauungs- drüsen	Bronchialdrüsen	Nebennieren	Thymus	Schilddrüse	Leber als Drüse	Lymphdrüsen
Soluna Grundmittel	Nr.4 Cerebretik	Nr. 3 Azinat Nr. 6 Dyscrasin	Nr.16 Renalin	Nr.17 Sanguisol Nr.5 Cordiak Nr.2 Aquavit	Nr.21 Styptik	Nr.8 Hepatik	Nr. 18 Splenetik
Soluna Nebenmittel	Nr.10 Matrigen Nr.11 Matrigen	Nr. 15 Pulmonik Nr. 9 Lymphatik	Nr.6 Dyscrasin Nr.9 Lymphatik	Nr.12 Ophthalmik	Nr.3 Azinat	Nr.1 Alcantrol	Nr.9 Lymphatik

Die Zeichen der Natur!



Der Mond

„Das widerspiegelnde Prinzip“

Mondprinzip: Lebensbewahrer und Rhythmusgeber – spiegelt das Lebensprinzip

Lebensphase: erstes Lebensjahrsiebt (0-7 Jahre)

Metall: Silber – das Spiegelmetall

Organbezug: Gehirn, Magen, weibliche Brust (Laktation), alle Körperflüssigkeiten (Drüsen), die Generationsorgane (Lebensbewahrer)

Lunare Prozesse im Menschen: In Regionen gesteigerter Regeneration, den Schleimhäuten und der Haut konzentriert, wirken auf die Verdauungsorgane und Organe der Ausscheidung ein, beeinflussen den Blutkreislauf und haben ihre führenden polaren Kraftzentren im Fortpflanzungssystem und dem Gehirnsystem.

Erkrankungsformen: Akute Leiden, Entzündungen, Fieber, Unfruchtbarkeit, Schlafstörungen, Phlegma, psychosomatische Erkrankungen, Kindheitstraumata, virale Kinderkrankheiten, Krebs, Gehirnerkrankungen

Planetare Zuordnung zum SOLUNAT: Solunat Nr. 4 (Cerebretik)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Aufbauende Gestaltung – Metallgeste!

- Es hat eine einzigartige Beziehung zum Licht.
- Sein lichter Glanz vermag die Gegenstände getreu und vollkommen widerzuspiegeln
- Es ist das wärmedurchlässigste Metall (Blei), es behält nichts für sich, bewirkt also am wenigsten einen Wärmeverlust
- besserer Stromleiter als Kupfer
- Silber eignet sich zur formenden Gestaltung (weich und leicht dehnbar)
- strebt leicht zum Flüssigen (niedriger Schmelzpunkt)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Charaktergeste

- Der Körper imponiert durch eine Frische und Jugendlichkeit bis ins Alter (anmutig)
- Im Denken findet sich Lebendigkeit und schöpferische Idee.
- Das Fühlen steht in Bezug zur Familie und dem behaglichen Heim (mütterlich).
- Im Handeln besteht ein natürlicher Pragmatismus mit Bezug zu den rhythmischen - Vorgängen der Natur (pragmatisch-phlegmatisch)
- Mütterliche Opferbereitschaft zum Wohle der Umgebung.

Silberwirksamkeiten im Organismus

Überall wo der Mond hineinwirkt, entstehen Bildnisse (Rudolf Steiner)

Silber



Aufbau – Regeneration – Reproduktion
(Neubildung von Geweben)

Aufbau und
Abscheidung

wuchernder Aufbau
stockende
Abscheidung

verkümmernder Aufbau
mit überschießenden
Abscheidungen

Lebensvorgänge

Fähigkeit die
wässrigen Prozesse
richtig zu beherrschen

Bildekräfte für das Gehirn (Zentralnervensystem, Vegetativum)
Magen
Genitalfunktion (insbesondere der Frau)

Ur-Prozesse in der menschlichen Natur

Entzündung und Sklerose – die Auf- und Absteigende Lebenshälfte

- Für das Verständnis von Gesundheit und Krankheit des Menschen ist es von größter Bedeutung, den Sklerose- wie auch den Entzündungsprozess nicht nur im Gebiet der Pathologie, sondern auch in der normalen Entwicklung zu betrachten
- Entzündung und Sklerose – sind nicht etwas unvermitteltes und fremd Auftretendes, sondern das Ergebnis ins Extrem gesteigerter physiologischer Vorgänge (Polarität)
- Die Entzündung ein immanenter Prozess bzw. Tendenz des Stoffwechsels (besonders des Blutes) ist, gilt dies für die Sklerose und das Nervensystem
- Entzündung und Sklerose sind die ins pathologische gesteigerte Dynamik von Blut und Nerv
- Dementsprechend besteht Gesundheit in dem Gleichgewicht dieser beiden polaren Prozesse

Silberprozesse in der menschlichen Natur

Die physische Organisation (Erde-Prinzip, Mineralreich)

Die physische Organisation!

- Diese bewirken Zellaufbau, Zellerneuerung und den Erhalt des Gleichen
- Zu starke Silberprozesswirkung auf der physischen Ebene – kann zu Wucherungen und zu entzündlich-auflösenden Prozessen führen sowie zu übersteigerten Ausscheidungen
- Zu schwache Silberprozesswirkungen auf der physischen Ebene – kann hier zu unvollständiger Regeneration, reduzierte Ausscheidungen, vorzeitige Alterung und Vertrocknung führen

Silberprozesse in der menschlichen Natur

Die Lebens-Organisation (Wasser-Prinzip, ätherisches Pflanzenreich)

Die „ätherische“ Leben-Organisation!

- Diese begleiten alle Aufbauprozesse und Gestaltungsvorgänge, Regenerations- und Heilungsprozesse
- Zu starke Silber-Prozesswirkung auf der ätherischen Lebensebene – kann zu übermäßigen Granulationen oder gesteigertem Substanzaufbau führen (häufig mit gesteigerter Nahrungsaufnahme und großem Schlafbedürfnis)
- Zu schwache Silber-Prozesswirkung auf der ätherischen Lebensebene – kann mit einer verminderten Regenerationsfähigkeit, zu verzögerter Heilung (verlängerte Rekonvaleszenz), zu Schlafstörungen und schlechter Nahrungsverwertung führen

Silberprozesse in der menschlichen Natur

Die Seelen-Organisation (Luft-Prinzip, Tierreich)

Die Seelen-Organisation!

- Diese werden leibbefreit im spiegelnden, abbildenden Bewusstsein erlebbar
- Zu starke Silber-Prozesswirkung auf der Ebene der Seelen-Organisation – kann sich in (krankhaft) übersteigter Fantasie mit entstellter Realität und übersteigertem Mitteilungsbedürfnis zeigen sowie in körperlichen Missempfindungen und Ängsten
- Zu schwache Silber-Prozesswirkung auf der Ebene der Seelen-Organisation – kann sich in seelischer Stumpfheit, Gedächtnisschwäche und zu einer mangelnden realitätstreuen Spiegelung im Bewusstsein führen

Silberprozesse in der menschlichen Natur

Die Ich-Organisation (Feuer-Prinzip)

Die Ich-Organisation!

- Diese bewirken schöpferische Prozesse im Denken, die mit dem Gemüt verbunden werden können und zu moralischem Handeln führen kann
- Zu starke Silber-Prozesswirkung auf der Ebene der Ich-Organisation – kann zu realitätsfremder Fantasie führen – im Sinne eines über den Leib und das Bewusstsein hinausreichender Wachstumsprozess der sich in manischen Symptomen sowie in der Bildung von Luftschlössern zeigt
- Zu schwache Silberprozesswirkung auf der Ebene der Ich-Organisation – kann zu erstarrtem, nicht mit der Welt und dem Organismus verbundenem Denken führen, zu einem verschlossenen Gemüt und letztlich zu einem nicht individualisiertem Tun führen

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Aspekte in der Biographie

Die leiborientierten Silberprozesse sind schon vor der Geburt tätig und insbesondere in der ersten Phase der Kindheit (0-7 Jahre).

Die Wiederholung der Menschheitsentwicklung, das Herausbilden des spezifisch menschlichen im aufrechten Gang, die Sprache und das Denken werden ausgebildet (das sich ausdifferenzierende Leben).

Die Rhythmen des Jahreslaufes werden individualisiert.

Die leibaufbauenden Kräfte werden nach dem ersten Gestaltwandel zu Bewusstseinskräften verwandelt (Zähne am Ende des 1. Jahrsiebts)

Die Silberkräfte begleiten den gesamten Lebenslauf mit Bezug zu Regenerations- und Heilungsvorgängen.

Die Silberkräfte unterstützen die weitere Bewusstseinsentwicklung im fortgeschrittenen Lebensalter – leibbefreit dienen sie dem Bewusstsein für das schöpferische Denken.

Spiegelungswirksamkeiten der mondverbundenen Silberprozesse

(...der noch beschlagene Spiegel der ichhaften Naturseele)

„In der Selbstgefälligkeit der Spiegelung des Ich liegt auch die Gefahr der TRÄGHEIT der Wurzelsünde des Silbers begründet, die ein echter Fallstrick auf unserem Entwicklungsweg darstellt.

Das noch nicht erlöste Silber, das nicht seine befreiende Wirkung entfalten kann, führt zu einer trägen Nachlässigkeit. So wie der Mond passiv darauf wartet, dass er das Sonnenlicht geliehen bekommt, so verhält sich ein Mensch, in dem die Silberaktivität noch nicht in ihre ursprüngliche harmonische und der Schöpfung dienende Aufgabe erlöst wurde. Er wartet passiv darauf, dass das Licht ihn schon ohne sein Zutun erlösen wird.

(Dagmar Maria Uecker, Die Heilkunst mit Metallen)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

-
- Sol und Luna – die Lichter des Lebens
 - Mond und Mutterprinzip (Kinderwunsch)
 - Geburt und die ersten Jahre unterstehen dem Mond (Kinderheilkunde)
 - Die Haut als Grenz- und Seelenorgan (Haut- und Schleimhautentzündungen)
 - Seelen-Spiegel – „Ens spirituale“ (psycho-soziale Weltbeziehung)
 - Magen- und Darm und das nervöse System
 - Wenn Schäfchen zählen nicht mehr hilft – Schlafprobleme
 - Balsam für die Nerven und die Psyche

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Sol und Luna – die Lichter des Lebens

- Silber öffnet die Seele, Gold das Mittel der Nachbehandlung!
- Polarität von Gold und Silber eignet sich als Basis jeder Regulationstherapie Psychischer Leiden (das Schwingen um eine seelische Mitte), wobei das Sonnenmetall eher morgens und mittags gegeben wird und das Mondmetall eher abends und zur Nachtruhe wie z.B. das solare SOLUNAT Nr. 5 (Cordiak) zusammen mit dem lunaren SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik)

PARACELSUS – assoziierte die Sonne mit dem Herzen, dem Sitz der Seele und unserem Ich-Bewusstsein und dass das Herz und somit die Seele einzig und allein mit dem lunaren Gehirn kommuniziert – durch die Funktionen des Gehirns können wir über unser SELBST reflektieren, ebenso wie der Mond das Licht der Sonne spiegelt.

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Mond und Mutterprinzip (Kinderwunsch)

„Vom Mond rührt alles geborenwerdende Leben her“ (Rudolf Steiner, zitiert nach Selawry)

- Der große Ausgleich des MÄNNLICHEN und WEIBLICHEN (Hexagramm) – und die Ausrichtung auf ein Drittes (die Elternschaft und das (immer anwesende ungeborene) Kind)
- Der Bezug von Mond und Mutterprinzip und somit zur Fruchtbarkeit ist innig mit der Anwendung von Silber oder analogen verwandtschaftlichen Arzneien verbunden!

Anregung der weiblichen Fertilität

- SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik), 2-mal 7 Tropfen, abends und zur Nachtruhe
Ausgleichende Wirkung auf das vegetative System
- SOLUNAT Nr. 10 (Matrigen I akt.), 2-mal 7 Tropfen, abends und zur Nachtruhe
Aktivierung und Regulation des hormonellen Regelkreises
- SOLUNAT Nr. 16 (Renalin), 1-mal 10 Tropfen morgens
Entkrampfende und harmonisierende Wirkung auf den weiblichen Unterleib

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Geburt und die ersten Jahre unterstehen dem Mond (Kinderheilkunde)

- Silber wird hier zum idealen Begleitmittel in allen Phasen des 1. Jahrsiebts
- Silbernes Essbesteck (Geschenk als Schutzzauber)
- Krampfneigung beim Zahnen und Fiebern
- Perle/Austerschale – Calcium carbonicum Hahnemanni (Mondbezug der mineralischen Absonderung im wässrigen...)
- Impfbegleitung
- Stillen (Laktationsphase)

Der akute fieberhafte Infekt

- SOLUNAT Nr. 7 (Epidemik), bei fieberhaften Infekten zur Regulation der Körpertemperatur
- SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik), Ergänzungsmittel von Solunat Nr. 7, bei „hoch“ fieberhaften Infekten

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Die Haut als Grenz- und Seelenorgan (Haut- und Schleimhautentzündungen)

- Die Überforderung(en) die mit Nähe und Distanz entstehen, können sich an der Haut (als Grenzorgan) bildhaft zeigen (polare Ebene von Saturn und Mond)
- Innere Stoffwechselbelastungen zeigen sich als Ausgleich an der Haut - „Entgiftung“
- Aspekte des Nerven- und Immunsystems
- SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik), beschleunigt den Heilungsprozess der Haut – vor dem Hintergrund einer vegetativen Übersteuerung des Nervensystems
- SOLUNAT Nr. 9 (Lymphatik), Anregung der Entgiftung über das Lymphsystem – wirkt regulierend auf den Hautstoffwechsel

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Seelen-Spiegel – „Ens spirituale“ (psycho-soziale Weltbeziehung)

- Die Mondsüchtigkeit (Lunatic), psychovegetative, neurotische Symptome
- Anziehungskraft des Mondes (am Himmel, im Geburtshoroskop)
- Vollmond oder Neumond verschlimmert (Empfängnis)
- seelische Erschütterungen zeigen sich auf der somatischen Ebene
(z. B. als Bauchschmerzen, seelisches Fieber, Herz- und Atembeklemmung etc.)
- jede Form der psychosomatischen Befindlichkeit braucht Silber (C12-C30 ...)
(Unruhe, Schlafstörungen, Verwirrung, Angstgefühlen, Herzzudrang,
gestörte Magen- und Darm-Funktion (Sodbrennen, Durchfall), nervöse Erregung
vor Ereignissen (das Herz rutscht in die Hose)
- Dünnhäutigkeit, kleine Ereignisse verschlimmern den Zustand (Prinzessin auf der Erbse)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Seelen-Spiegel – „Ens spirituale“ (psycho-soziale Weltbeziehung) II

- Ist müde, Erschöpft, apathisch, mag keine geistige Anstrengung, wenig Selbstvertrauen (Eisen...), mag nicht Denken oder das Gedächtnis benutzen, verminderte Libido
- wie ausgebrannt nach langer Anstrengung
- Kopfschmerzen nach geistiger Anstrengung
- reizbare Schwäche, Neurasthenie
- (böse) Folgen von Furcht, Schreck, Sorgen, Unruhe und Angst
- nachts schlimmer
- Angst vor Ansteckung und Krankheit (Arsen in Kombination mit Silber)
- Abgrenzungsstörungen, Zwänge (auch Lungenthematiken)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Magen- und Darm und das nervöse System

- Sternzeichen Krebs, Mond der Herrscher, Magen das zugeordnete Organ
- nervöse Überforderungen die sich am Magen auswirken – belasten die Seele (vice versa)
- Solunat Nr. 4 (Cerebretik) zusammen mit Solunat Nr. 19 (Stomachik I) und Solunat Nr. 20 (Stomachik II)
- Argentum nitricum (bei Akutizitäten)
- Durchfall (Solunate 4 (Cerebretik), Solunat 14 (Polypathik) und Solunat 20 (Stomachik II)
- nervöser Magen, funktioneller Dyspepsie, nervöser Gastritis, Sodbrennen, nervösem Durchfall, bis zu entzündlichen Reizzuständen des Darmes

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Wenn Schäfchen zählen nicht mehr hilft – Schlafprobleme

- Das lunare Gehirn – Steuerung des Vegetativums (alle Lebensfunktionen), Besonders der Schlaf-Wach-Rhythmus (1/3 des Lebens verschlafen wir)
- Aspekte des Hormonsystems (Melantonin, Cortisol)
- Aspekte der Leber – Nachtorgan, Aufbau und Regeneration (Solunat Nr. 8)
- Einschlafen - ist ein sich fallen lassen! Oder haften am Tagesbewusstsein!
- Durchschlafstörungen – die Tiefe des unbewussten (Trauma, Konflikte, Ängste, manifeste Organstörungen)
- Kardinalmittel: Silber

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Wenn Schäfchen zählen nicht mehr hilft – Schlafprobleme

Solunat Nr. 2 (Aquavit), 2-mal täglich 10 Tropfen, morgens und mittags

- zum Aufbau bei körperlichen Erschöpfungen

Solunat Nr. 4 (Cerebretik), 2-mal täglich 7 Tropfen, abends und zur Nachtruhe

- Stärkung des vegetativen Nervensystems, beruhigtes und erleichtertes
Einschlafen

Solunat Nr. 14 (Polypathik), 2-mal täglich 7 Tropfen, morgens und mittags

- „Stressabbauende“ Wirkung auf Körper, Seele und Geist, entkrampfende
Wirkung auf das ZNS

Solunat Nr. 17 (Sanguisol), 2-mal täglich 5 Tropfen, morgens und mittags

- Aufbau bei seelisch-geistigen Erschöpfungen (latente Depression)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Wenn Schäfchen zählen nicht mehr hilft – Schlafprobleme

- rhythmische Therapie – die sich am Tag-Nacht-Rhythmus orientiert
- Das solare Solunat Nr. 2 (Aquavit), morgens 5 und mittags 10 Tropfen
- Das lunare Solunat Nr. 4 (Cerbretik), differenziert zum Mondrhythmus:
 - zunehmender Mond: 1-mal abends 5 Tropfen
 - abnehmender Mond: 2-mal 5 Tropfen, abends und zur Nachtruhe
 - Die wenigen Tage um Neumond und Vollmond sind ohne Einnahme
- nächtliche (längere) Wachphasen – zusätzlich eine Dosis von 5 Tropfen
- Solunat Nr. 8 (Hepatik), 10 Tropfen nach dem Abendessen, zur Leberentlastung

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Balsam für die Nerven und die Psyche

„Es ist aber zu beachten, dass das Wasser der Flüsse sich verschieden verhält, je nach der Beschaffenheit der Luft. Wenn starker Wind herrscht, entstehen Stürme auf dem Wasser unter Erregung von Schrecken. Wenn die Sonne in ihrer Hitze brennt, sieden die Gewässer und haben Schaum. Bei ruhiger und gleichmäßiger Luft aber sind die Gewässer milde, ruhig und schön.“ (Hildegard von Bingen)

Das Planetenmetall Silber (Mond)

Thematiken!

Balsam für die Nerven und die Psyche

- Die Psyche des Menschen ist wie das Wasser in Verbindung mit der Luft!
- Verwandlungsstadien und Metamorphosen der Persönlichkeit – Abstieg in die Unterwelt (Konfrontation mit der Nachtseite ihrer Persönlichkeit – Mondseite)
- Lunatische Krankheiten des Paracelsus: Tobsucht, Wahnsinn, Manie, Veitstanz und Epilepsie
- degenerative Nervenleiden (Epilepsie, Multiple Sklerose etc.), Gehirnreizungen nach Entzündungen, Migräne
- Solunat Nr. 14 (Polypathik) - „Anfallsleiden“, krampflösende Wirkung
- Bestandteile: Beifuß (Artemisia), Mistel (Viscum) – beide dem Mond zugeordnet
- Silber ist immer auch das Hauptmittel bei Angstzuständen, Panikattacken
Übersensibilität, vegetative Dystonie und neurotische Zustände

Patientin R.S., weiblich - „verloren im Mond“

- geboren am 20.02.1966 (Fische, Wasserelement, Sonntag)
- 178 cm, aktuelles Gewicht 69 kg, vor 10 Jahren 66 kg
- blonde Haare, blaue Augen
- frühe Kindheit – eher zu groß und zu dünn
- hohe Empfindlichkeit des Nervensystems
- Überempfindlichkeit der Sinne (Augen, Ohren, Haut und Schleimhäute)
- Galle- und Pankreasreizungen
- Schilddrüsenunterfunktion
- ausgeprägter nervöser Husten
- Sonne, Mond-Konjunktion in den Fischen (Wollen und **Fühlen...**)

Patientin: R.S.

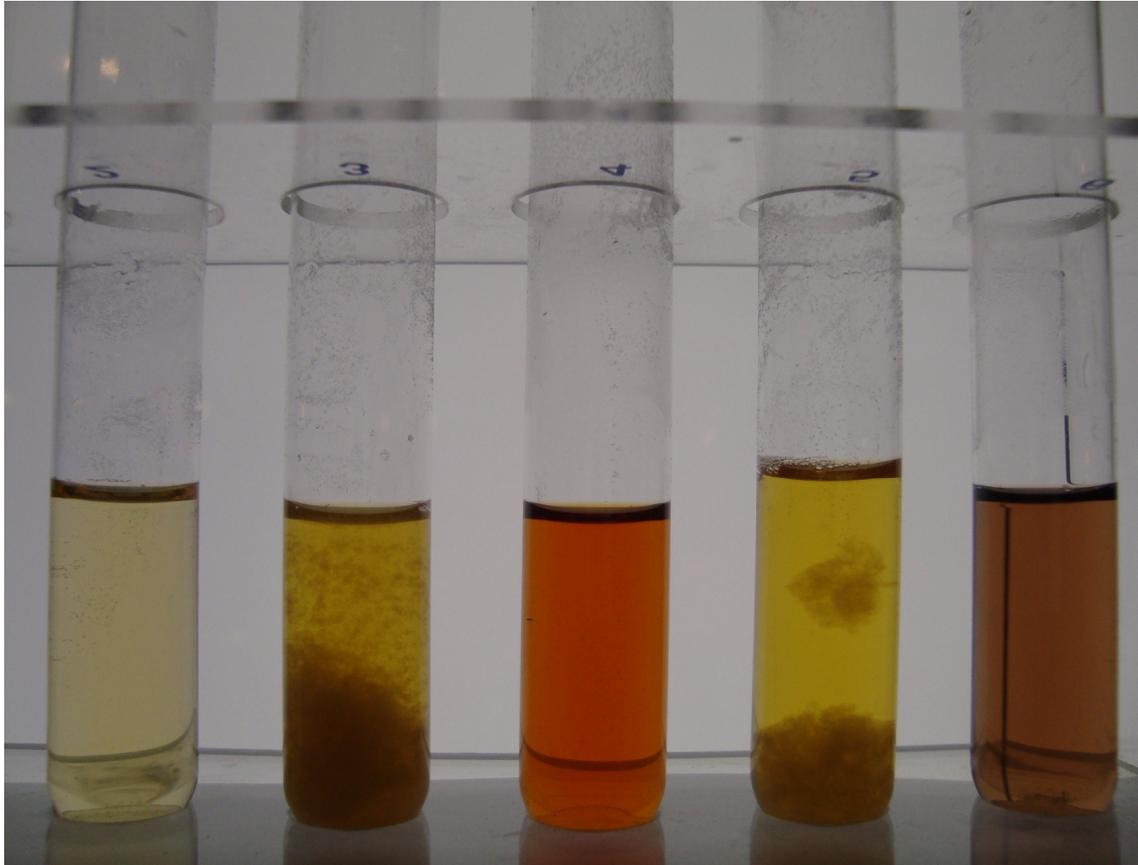
rechtes Ohr



linkes Ohr



Spez. Gewicht: 1025, pH: 5,0



Hauptmittel für das lunare Prinzip

Solunat Nr. 4 (Cerebretik)

Lunar rhythmisierend (reine Silberwirkung i.S. der Homöopathie), wirkt auf Geist, Seele und das Sonnengeflecht stark beruhigend (salisch – abkühlend-retardierend)

Solunat Nr. 9 (Lymphatik)

Wirkt auf die Lymphdrüsen, die Lymphgefäße und den Lymphfluss
Bringer von Phlegma, Anregung des Klärstroms, Anregung der Wehrhaftigkeit

Solunat Nr. 10 (Matrigen I akt.)

Aktivierung des hormonellen Regelkreises (der Frau)

Solunat Nr. 14 (Polypathik)

Sedierung von Körper, Seele und Geist

Solunat Nr. 16 (Renalin)

Regulation und Aktivierung des Urogenitalsystems
Erkrankungen des Nieren- und Blasensystems

Solunat Nr. 19 (Stomachik I)

Akute, nicht entzündliche Magen-Darm-Erkrankungen

Grundkonzept zur Regulierung von Psyche und Soma

Alle Formen neurotischer Angst, Hemmungs- und Erregungsbildung

Rhythmisierende „kleine“ Basistherapie

SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik)

- Stärkung der vegetativen Nervenfunktion (Teil der Rhythmisierung)
- 2-mal täglich 5-10 Tropfen abends und zur Nachtruhe

SOLUNAT Nr. 17 (Sanguisol)

- Stärkung der Psyche (Teil der Rhythmisierung)
- 2-mal täglich 5-10 Tropfen morgens und mittags

Die rhythmisierende „kleine“ Basistherapie wird immer mit einer gleichzeitigen organspezifischen Therapie verordnet und eventuell einer zusätzlichen Verordnung von SOLUNAT Nr. 9 (Lymphatik)

SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik)

Basismittel für das Nervensystem und die Psyche



Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Mischung erhält:

- Silber, kolloidal
- Silbercitrat
- Tabakblätter D4 – aus spagyrischer Urtinktur nach Bernus
- Ethanol 96%
- Wasser, gereinigt

SOLUNAT Nr. 4 (Cerebretik)

Basismittel für das Nervensystem und die Psyche

Funktionsbezug

Entspannt die Psyche:

- bei psychischen und nervlichen Spannungs- und Krampfständen
- zur lunar-retardierenden Rhythmisierung der Psyche und
- zur Schlafförderung
- zur Entkrampfung

Stärkt alle silber-verbundenen Prozesse

SOLUNAT Nr. 16 (Renalin)

Basismittel für die Niere (Urogenital-System)



Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

Bärentraubenblätter

Birkenblätter

Goldrutenkraut, echtes

Hauhechelkraut

Hauhechelwurzel

Hirtentäschelkraut

Petersilienfrüchte

Petersilienwurzel

Queckenwurzelstock

Schachtelhalmkraut

im Extraktionsmedium bestehend aus:

Destillat aus wässrig-ethanolischem

Mazerationsrückstand des Vorzyklus und
gereinigtem Wasser

Besenginsterblüten-Kupferlösung D1 als
spagyrische Urtinktur nach Bernus

Ethanol 96%

SOLUNAT Nr. 16 (Renalin)

Basismittel für die Niere (Urogenital-System)

Organbezug:

- Zur Regulation und Aktivierung des Urogenital-Systems – Erkrankungen des Nieren- und Blasensystems und
- Zur Ausleitung und Entgiftung über die Nieren

Alexander von Bernus zur Therapieanwendung:

„Alle Erkrankungen des Urogenital-Systems. Bei Nieren- und Blasensteinen stets im Wechsel mit Nr. 18 Splenetik. - Zystitis; Entzündung der Blasenschleimhaut; Blasenhalzentzündung.

(Bernus empfiehlt die Gabe in Wasser oder in Tee aus Bärentraubenblättern, Hirtentäschel und Zinnkraut)

SOLUNAT Nr. 9 (Lymphatik)

Basismittel für das Lymph- und Drüsensystem

Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

Guajakholz

Sandelholz, rot

Sarsaparillewurzel

Thujakraut

Walnußblätter

im Extraktionsmedium bestehend aus:

Destillat aus wässrig-ethanolischem Mazerationsrückstand des
Vorzyklus und gereinigtem Wasser

Ethanol 96%



SOLUNAT Nr. 9 (Lymphatik)

Basismittel für das Lymph- und Drüsensystem

Organbezug:

- Bei Erkrankungen des Drüsensystems (besonders des Lymphsystems),
- Bei Stoffwechselstörungen (Nebenmittel von Solunat Nr. 1 (Alcangrol)) und
- Zur Ausleitung und Entgiftung über das Drüsensystem.

Alexander von Bernus zur Therapieanwendung:

„Erkrankungen des Drüsensystems (Lymphdrüsen), Hautkrankheiten, Stoffwechselstörungen. Stark ausscheidend“.

(Bernus empfiehlt die Gabe in Wasser oder Wegwartentee)

SOLUNAT Nr. 10 (Matrigen I akt.)

Basismittel für den hormonellen Regelkreis



Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

Frauenmantelkraut

Kamillenblüten

Schachtelhalmkraut

Taubnesselkraut

im Extraktionsmedium bestehend aus:

Destillat aus wässrig-ethanolischem Mazerationsrückstand des
Vorzyklus und gereinigtem Wasser

Calciumacetat

Ethanol 96%

SOLUNAT Nr. 10 (Matrigen I akt.)

Basismittel für den hormonellen Regelkreis

Organbezug:

- Zur Aktivierung des hormonellen Regelkreises der Frau

Funktionsbezug:

- Zur mercuriell -anregenden Krampflösung
- (Nebenmittel von Solunat Nr. 4 (Cerebretik)
- und Solunat Nr. 14 (Polypathik)

Alexander von Bernus zur Therapieanwendung:.

***„Treibend, bei Frauenleiden mit der Anlage zu Menstruationsverhaltung
Und bei Krämpfen während der Menstruation – krampfhaftige Zustände.“***

SOLUNAT Nr. 14 (Polypathik)

Sedierung und Krampflösung

Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

- Beifußkraut
- Mistelkraut
- Pfingstrosenblüten

im Extraktionsmedium bestehend aus:

Destillat aus wässrig-ethanolischem Mazerationsrückstand des Vorzyklus und gereinigtem Wasser

Christrosenwurzel D4 aus spagyrischer Urtinktur nach Bernus

Ammoniumbromid

Kaliumbromid

Natriumbromid

Ethanol 96%



SOLUNAT Nr. 14 (Polypathik)

Sedierung und Krampflösung

Funktionsbezug:

- Zur Sedierung von Körper, Seele und Geist,
- zur Krampflösung ; auch in akuten Fällen und,
- Antiödematöse Wirkung durch Lösung krampfbedingter Stauungen

Alexander von Bernus zur Therapieanwendung:.

*„Bei Epilepsie, Eklampsie, krampfhaften Zuständen überhaupt:
Stets im Wechsel mit Nr. 4 (Cerebretik) und Nr. 10 (Matrigen I akt.).
Manien und geistig-seelische Spannungen.- Sehr umfassendes Mittel.“*

SOLUNAT Nr. 17 (Sanguisol)

Basismittel für das „ätherische“ Herz-Kreislaufsystem, Geistig-seelisches Lebenselixier



Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

- Wässriges Destillat aus spagyrischem Herstellungskreislauf nach Bernus aus:
- Destillat aus gereinigtem Wasser und wässrigem Destillationsrückstand
- des Vorzyklus
- Herzgespannkraut
- Johanniskraut
- Melissenblätter
- Rosenblütenblätter
- Rosmarinblätter
- Weißdornblätter mit -blüten
- Weißdornfrüchte
- Wiesenknopfkraut
- Goldchloridlösung D2
- Safranurtinktur D1

SOLUNAT Nr. 17 (Sanguisol)

Basismittel für das „ätherische“ Herz-Kreislaufsystem, Geistig-seelisches Lebenselixier

Organ- und Funktionsbezug

Stärkt die Psyche - „Geistig-seelisches Lebenselixier“:

- bei psychischen Schwächezuständen und depressiver Gemütslage und
- zur solar-aktivierenden Rhythmisierung der Psyche.

Stärkt das solare Herz und Auge:

- begleitend bei Herz-Kreislauf-Schwäche (ergänzt SOLUNAT Nr. 5 (Cordiak) und
- begleitend bei Augenschwäche (ergänzt SOLUNAT Nr. 12 (Ophthalmik))

Stärkt alle gold-verbundenen Prozesse.

SOLUNAT Nr. 19 (Stomachik I)

Basismittel für akute (nicht entzündliche) Magen-Darm-Erkrankungen



Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

Angelikawurzel
Beifußkraut
Enzianwurzel
Galgantwurzelstock
Kalmuswurzelstock
Meisterwurz Wurzelstock
Melissenblätter
Pfefferminzblätter
Pomeranzenschalen
Rosmarinblätter
Tausendgüldenkraut
Wacholderbeeren
Wermutkraut
im Extraktionsmedium bestehend aus:

Destillat aus wässrig-ethanolischem
Mazerationsrückstand
des Vorzyklus und gereinigtem Wasser
Ethanol 96%

SOLUNAT Nr. 19 (Stomachik I)

Basismittel für akute (nicht entzündliche) Magen-Darm-Erkrankungen

Organbezug

- bei akuten, nicht entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen

Alexander von Bernus zur Therapieanwendung:

„Nr. 19 Stomchik I ist indiziert bei allen Magenerkrankungen nicht-entzündlicher Art. Man wendet es vor allem an bei Verdauungsbeschwerden, Neigung zu Druck, Aufstoßen, Übelkeit.“

SOLUNAT Nr. 20 (Stomachik II)

Basismittel für chronische, entzündliche Magen-Darm-Erkrankungen



Originalrezeptur nach Alexander von Bernus — seit 1921

Spagyrische Komplextinktur durch Extraktion von:

- Condurangorinde
- Ringelblumenblüten

im Extraktionsmedium bestehend aus:

Destillat aus wässrig-ethanolischem Mazerationsrückstand des Vorzyklus und gereinigtem Wasser

- Schierling D4 aus spagyrischer Urtinktur nach Bernus
- Brechweinstein D2
- Wismut-Ammonium-Citratlösung D2

Ethanol 96%

SOLUNAT Nr. 20 (Stomachik II)

Basismittel für chronische, entzündliche Magen-Darm-Erkrankungen

Organbezug

- Bei chronischen, entzündlichen Magen-Darm-Erkrankungen

Alexander von Bernus zur Therapieanwendung:

„Nr. 20 Stomachik II ist das indizierte Mittel entzündlichen Magen- und Darmerkrankungen, sowie bei allen chronischen Zuständen des Verdauungssystems. Es ist angezeigt bei Magen- und Darmgeschwüren, hierbei stets im Wechsle mit Nr. 1 (Alcangrol). - Bei Dysenterie und Durchfällen verabreiche man es stets im Wechsel mit Nr. 21 (Styptik) und Nr. 11 (Matrigen II ret.).“

Ergänzungen aus der Homöopathie

Silber - Prozesse

Argentum metallicum, Argentum nitricum

Bei mangelhaften Silberprozessen werden eher niedrige Potenzen eingesetzt z. B. C6, bei Symptomen die sich vordergründig auf der somatischen Ebene zeigen.

Mittlere Potenzen z. B. C12, bei eher psychosomatischen Beschwerden und dysrhythmischen Störungen des Vegetativums

Seelisch-geistige Verzerrungen werden eher hohe Potenzen gegeben z. B. C30 (in seltenen Gaben)

Ergänzungen aus der Homöopathie

Silber - Prozesse

Argentum metallicum

- Eines der verborgenen Hauptsymptome ist eine besondere Art von Abhängigkeit. Diese wirkt oft unterwürfig. Selbst wenn der Andere sich ihnen gegenüber schlecht benimmt, bleiben sie in dieser demütigen Haltung. Dies zeigt deutlich, wie sehr sie davon abhängig sind, ihren Partner zu idealisieren und ihre Bedürfnisse auf ihn zu projizieren. Oft erlebt man hier die Diskrepanz zwischen der Art wie der Partner ist und wie er sein sollte.

Starke Symptome können entstehen, wenn die Investition in den „König“ nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hat (Panikattacken, Autoimmunkrankheiten, Bewegungsapparat etc.).

Silber wenn Saturn zu sehr geschädigt hat!

SCHOCK- Trauma – Unfall etc.

Die ätherische Organisation kann partiell ihre Verwobenheit mit dem physischen Organismus besonders im Stoffwechsel verlieren. Es leidet ebenfalls die labile astrale Verbindung die zu den Fortpflanzungsorganen besteht – Krampfgesten die sich bis in den Verdauungsbereich fortsetzen und ausleben

- Solunat Nr. 4 (Cerebretik), siehe auch kleine Basistherapie für Psyche und Soma
- zusammen mit Sauerklee (Oxalis, Folium 10%, Salbe) als Einreibung oder feuchte Umschläge auf das Sonnengeflecht (Bauchgehirn)
 - bei intestinalen Neurosen
 - Schocks im Bereich des Stoffwechselsystems und der Fortpflanzungsorgane
 - Störungen im Bereich des vegetativen Nervensystems – in der Folge von...

Silber – Mond – Pflanzengesten

Signatur

Feuchtpflanzen

Mädesüß, Kalmus

Samenreiche Pflanzen, Ausbildung von Tochterpflanzen

Keimzumppe

Saftige und schleimige Pflanzen

Mistel, Milchsaft (Schlafmohn)

Weiß- bzw. weiß-gelbliche und weiß-rosa Pflanzen

Basilikum, Madonnenlilie, Silberkerze, Taubnessel

Oft nachts blühend oder nächtliche Geruchsentwicklung

Königin der Nacht, Nachtkerze

Betäubender, muffiger und penetranter Geruch

Jasmin

Weiß- Rinde

Birke

Blätter weiß oder silbrig schimmernd

Weide, Beifuß

Silber – Mond - Pflanze

Blumenöle von Lunasol (erweiterte Hüllen für den Menschen)

LUNASOL Lavendelöl (Avocadoöl)

Der Lavendel entspricht mit seinen stark lunaren Kräften dem Mondprinzip. Der Seele schenkt er entspannende, klärende und harmonisierende Impulse. Auf körperlicher Ebene beruhigt und „reinigt“ er die Haut

LUNASOL Jasminöl (Aprikosenkernöl)

Die Jasminblüten enthalten Wirkstoffe, die beflügeln und euphorisieren. Sein sinnlicher Duft entspricht dem lunar-weiblichen Prinzip und euphorisiert magisch. Erfahrungsgemäß hilft das Jasminöl bei psychisch bedingten Hautirritationen.

Silber – Mond - Pflanze

Alchemilla (Frauenmantel)

Umhüllung, Behütung, Hervorbringung (weibliches Prinzip)

wirkt kühlend – gleicht körperliche und seelische überschießende Wärme aus

Angelika archangelika (Erzengelwurz)

Abgrenzung zwischen innen und außen, Polarität von Mut und Angst

Bewusstwerdung des inneren Raumes (Selbstbegegnung)

Chamomilla (Kamille)

Geborgenheit, Geduld, Sanftmut, Mütterlichkeit

wirkt dämpfend auf die übersteigerte Sinnenempfindlichkeit (Krampfzustände)

Melissa (Zitronenmelisse)

Besänftigung, Weichheit, Milde

Dort wo die kleinsten Unannehmlichkeiten des Lebens als hart und störend empfunden werden

Das Silber im mondhaften Märchen „Die sechs Schwäne“

Silber/Mond - Prozesse

Hauptmotive und Stimmung

- uneingeschränkte Fürsorge und Aufopferung
- bereit sich selbst zu opfern
- in der Seelenhaltung der Schwester kommt die innere Anlage des Silberprozesses zum Ausdruck – das hegende und pflegende
- besonders Naturverbunden
- lieben alles was harmonisch und schön ist
- einen Sinn für das gedeihliche und bildende und aufbauende für ihre Umgebung (Familie, Verwandte, Freunde, außerhalb eher kritisch distanziert)
- der Umwelt gegenüber kann sie ablehnend und unnachsichtig sein, wenn diese nicht ihren Vorstellungen entspricht (Kehrseite)

Erfüllen der Erlösungsaufgabe – 6 Jahre nicht sprechen...(magisches Denken in der Verstrickung)

Träumerisch sinnend – alles was ihre Seele beeindruckt wird durch die Kraft der Phantasie verarbeitet – die innere Bilderwelt!

Das Silber im mondhaften Märchen „Die sechs Schwäne“

Silber/Mond - Prozesse

Die Mondmotive - Die Jagdszene, die Hexe und die Tochter – das Verloren-Sein...

- ein Bild für das hemmungslose Ausleben der Triebe und des Geschlechtslebens (Sykosis...)
- erzwungene Heirat – Folgen des Verhaltens bzw. Konsequenzen der Verwirrung

Alle Mondaspekte stehen für die Nachtseite der Seele

- das un-bewusste oder halb-bewusste
- eng verbunden damit ist das Triebleben
- die Sexualität
- Ausgangspunkt die Genitalorgane (Vererbungsorgane...)
- Menstruationszyklus (28 Tage, Reproduktionsorgane)

Vergangenheit und Silber-Prozesse

- die Königskinder – Produkte der Vergangenheit
- will die Zeugen seiner Vergangenheit vor seiner neuen Frau verbergen
- im tiefen Wald, in einem Schloss, der Weg ist schwer zu finden...

JOSEPH VON EICHENDORFF

Mondnacht

Es war, als hätt der Himmel
Die Erde still geküßt,
Daß sie im Blütenschimmer
Von ihm nun träumen müßt.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschen leis die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.



Seminare zur Soluna-Spagyrik mit Markus Engel

Die kosmische Beziehung zwischen Planeten, Mensch und Natur

- 3. Teil: 31.01.2024 (siehe edition insole, Termine Teil 4-7)

Die SOLUNA-Spagyrik in der täglichen Praxis

- 14./15.06.2024, PRÄSENZ-Seminar in Donauwörth. Kosten: 140,00 Euro
- (siehe edition insole)

Die SOLUNA-Spagyrik

17.04. bis 19.04.2024, PRÄSENZ-Seminar

Die sieben Planetenprozesse – Planeten – Mensch und Natur

Natura Akademie für Gesundheit, Priechsenstadt. Kosten 300,00 Euro

Seminare mit Markus Engel und dem Zentrum für Naturheilkunde (ZfN), München

Milchmittel in der Homöopathie

- 4-teilige Online-Webinarreihe ab 02.05.2024, 280,00 Euro

Traumafolgen oder die Verhaftung der Lebensvorgänge (Homöopathische Themenabende)

- 23.04.2024, Online-Seminar, 35,00 Euro

Miasmen-Kurs, 6-Teile, Online

- Ab 12. September.2024, 450,00 Euro

Homöopathische systemische Strukturaufstellungen, Präsenz

- 16. und 17.11.2024

Seminare mit Markus Engel und der FAKOM (Fachgesellschaft für Komplex-Homöopathie)

FAKOM-Ausbildung!

Grundlagen der Komplexmittel-Homöopathie – Die humorale Anamnese und Diagnostik

- Ab 13.03.2024, 5 Termine Online, 390,00 Euro
- www.fakom.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Markus Engel, Heilpraktiker

Schwerpunkte:



- Abendländische Heilkunde (ALH)
 - Spagyrik
 - Phytotherapie
 - Miasmatik,
 - Systemische Strukturaufstellungen nach SySt
 - Langjähriger Berater und Coach naturheilkundlicher Unternehmen.
Organisator und Supervisor von Fachfortbildungen zur Naturheilkunde und Miasmatik
 - Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der FAKOM (Fachgesellschaft für Komplex-Homöopathie)
 - Mitglied im Fachbeirat vom R. Pflaum Verlag
 - (Naturheilpraxis - Fachzeitschrift für Naturheilkunde)
-
- **Kontakt:** info@heilpraktiker-engel.de